

**Memorandum über die Zusammenarbeit
zwischen
der Freien und Hansestadt Hamburg
und
der Stadt Shanghai
für
die Jahre 2009/2010**

Das Memorandum über die Zusammenarbeit zwischen den Städten Hamburg und Shanghai für die Jahre 2009 und 2010 wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe CHINA TIME 2008 in Hamburg unterzeichnet. Es dient der Fortführung und dem Ausbau der Partnerschaft zwischen den beiden Städten. Die konkreten Kooperationsprojekte werden in den Bereichen Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft, Tourismus und Stadtmarketing, Kultur, Jugendorganisationen und zivilgesellschaftliche Organisationen, Gesundheit, Stadtplanung und Städtebau, Umweltschutz, Küsten- bzw. Hochwasserschutz, Justiz und innere Sicherheit, Sport, Austausch auf Bezirksebene und Finanzkontrolle durchgeführt.

1. Wirtschaft

1.1

Die Stadt Shanghai unterstützt die Freie und Hansestadt Hamburg beim Aufbau des wirtschaftlichen Netzwerks der Chinesen in Hamburg und beide Städte unterstützen sich wechselseitig bei der Standortwerbung sowie beim Ausbau der bilateralen Handels- und Investitionsbeziehungen. Die Kooperation soll insbesondere in Branchen ausgebaut werden, die eine viel versprechende Zukunftsperspektive haben, wie z. B. Medien, Energie und Umwelt, Life Sciences, unternehmensbezogene Dienstleistungen, Logistik sowie IT. Der wirtschaftliche Austausch beider Städte wird u. a. durch einen von der Behörde für Wirtschaft und Arbeit finanzierten Mitarbeiter des Hamburg Liaison Office in Shanghai gefördert, der Hamburger kleine und mittelständische Unternehmen beim Markteinstieg unterstützt. Beide Seiten fördern gegenseitig die Wirtschaftsbeziehungen untereinander sowie den Ausbau der Unternehmenskontakte.

(Hamburg: Behörde für Wirtschaft und Arbeit, Senatskanzlei Hamburg; Shanghai: Kommission für Außenwirtschaft und –handel, Foreign Investment Development Board)

1.2

CCPIT Shanghai und die Handelskammer Hamburg fördern den wirtschaftlichen Austausch ihrer Unternehmen und der damit verbundenen Organisationen. Dies zeigt sich z. B. an Besuchen Shanghaier Delegationen in Hamburg sowie in den Wirtschaftsdelegationen Ham-

burgs im Rahmen der Reisen des Ersten Bürgermeisters. (Hamburg: Handelskammer Hamburg; Shanghai: CCPIT Shanghai)

1.3

Im Rahmen der zwischen dem Hamburger und dem Shanghaier Hafen bestehenden Kooperation werden der Austausch und die Zusammenarbeit in den Bereichen Hafenplanung, Hafenbau und Hafenverwaltung intensiviert. (Hamburg: Hamburg Port Authority; Shanghai: Hafenamtsamt)

1.4

Hamburg hat sich erfolgreich mit einem nachhaltigen Neubauprojekt für einen Auftritt auf der „Urban Best Practice Area“ der EXPO 2010 in Shanghai beworben. Das zu errichtende Gebäude soll während der EXPO insbesondere dem Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der nachhaltigen Stadtentwicklung und der innovativen Gebäudetechnik dienen. (Hamburg: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt; Shanghai: Expo-Amt)

2. Bildung und Wissenschaft

2.1

Beide Seiten streben eine Intensivierung der Zusammenarbeit im Bereich der digitalen Wirtschaft an. Sie entwickeln ein System zum Arbeitsaustausch zwischen der Medien- und IT-Branche und den Fachinstitutionen in beiden Städten, um so die Entwicklung der Medien- und IT-Industrie beider Städte zu fördern sowie die Zusammenarbeit auszubauen. (Hamburg: Behörde für Kultur, Sport und Medien; Shanghai: Kommission für Informatisierung, SMG)

2.2

Hamburg und Shanghai werden aktiv die bilateralen Bildungs- und Weiterbildungsaktivitäten fördern. Die Stadt Shanghai unterstützt Hamburger Unternehmen aus der Weiterbildungsbranche dabei, sich auf dem chinesischen Markt zu etablieren. (Hamburg: Handelskammer Hamburg; Shanghai: Kommission für Außenwirtschaft und -handel, Personalamt)

2.3

Die Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH) und die Tongji-Universität Shanghai werden ihre bereits bestehende Forschungsk Kooperation und den Studierendenaustausch in Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Elektrotechnik auf den Arbeitsbereich Geotechnik und Baubetrieb ausdehnen. Ferner wird die seit 1991 erfolgreiche Kooperation zwischen dem Institut für Thermofluidodynamik der TUHH und dem Thermal Engineering Department der Tongji-Universität auf dem Gebiet der Energietechnik fortgeführt. (Hamburg: Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH); Shanghai: Tongji-Universität)

2.4

Das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) und die East China Normal University (ECNU) werden auf der Grundlage der bestehenden Kooperationen und nach dem im Oktober 2007 unter Beteiligung der Universität Hamburg (Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/DWP) geschlossenen Kooperationsvertrag gemeinsame Lehrprojekte im Rahmen der europäischen Masterprogramme M.E.S. und M.P.S. sowie des European Master Programms der ECNU und eine Zusammenarbeit in der Doktorandenförderung durchführen. (Hamburg: Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg; Shanghai: East China Normal University)

2.5

Das IFSH und das Shanghai Institute for International Studies (SIIS) planen die Durchführung gemeinsamer Forschungsprojekte sowie die Veröffentlichungen von Forschungsergebnisse und setzen ihre bewährte Zusammenarbeit in den kommenden Jahren fort. (Hamburg:

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg; Shanghai: Shanghai Institute for International Studies)

2.6

Die bereits 1985 begonnene Hochschulpartnerschaft (Joint College) zwischen der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) und der University of Shanghai for Science and Technology (USST) wird weiter fortgesetzt. Nach der erfolgten Akkreditierung der Bachelor-Abschlüsse des Joint College in Elektrotechnik und Maschinenbau wird die Akkreditierung des Bachelor-Abschlusses in Wirtschaft angestrebt. (Hamburg: Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg; Shanghai: University of Shanghai for Science and Technology)

2.7

Der Botanische Garten der Universität Hamburg (Fakultät für Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften) setzt die Kooperation und den Austausch mit dem Botanischen Garten der Stadt Shanghai planmäßig und kontinuierlich fort. (Hamburg: Botanischer Garten der Universität Hamburg; Shanghai: Begrünungsamt)

2.8

Die Senatskanzlei Hamburg und das Shanghaier Personalamt werden die Kooperation im Bereich des personellen Trainings fortsetzen und in Form des beiderseitigen Austausches das Programm „Young Talent Training“ (YTT) durchführen. Durchführungsorganisation auf Hamburger Seite ist die InWEnt GmbH. Beide Seiten begrüßen eine Ausweitung des Programms auf die Bereiche Kunst und Umweltschutz. (Hamburg: Senatskanzlei Hamburg; Shanghai: Personalamt)

2.9

Beide Städte werden den seit 1986 erfolgreich durchgeführten Schüleraustausch fortsetzen und ferner aktiv Austauschprogramme in den Bereichen Bildung und Wissenschaft zwischen den beiden Städten fördern. (Hamburg: Behörde für Schule und Berufsbildung; Shanghai: Kommission für Bildungswesen)

2.10

Die zuständigen Bildungsbehörden der beiden Städte setzen das im Jahr 2004 vereinbarte Lehreraustauschprojekt zur Förderung der Partnersprachen Deutsch und Chinesisch fort. Beide Seiten vereinbaren eine Phasenbewertung des durchgeführten Projektes. (Hamburg: Behörde für Schule und Berufsbildung; Shanghai: Kommission für Bildungswesen)

2.11

Beide Seiten begrüßen den „Hamburg-China Alumni-Dialog“, der regelmäßig in Shanghai und Hamburg stattfindet und das beiderseitige interkulturelle Verständnis fördert. (Hamburg: Senatskanzlei Hamburg; Shanghai: Personalamt, Shanghai Economic Management College)

2.12

Das International College of Music Hamburg (ICoM) bietet seit Oktober 2003 maßgeschneiderte Fortbildungs-, Vorbereitungs- und Studienprogramme für chinesische Musikstudenten an, wie zum Beispiel das „Master of Performance“ Studienprogramm in gemeinsamer Durchführung mit der Hanseatic University Rostock. ICoM plant, den Anteil chinesischer Musikstudenten von derzeit 25 auf 50 zu erhöhen. (Hamburg: International College of Music Hamburg; Shanghai: Konservatorium)

2.13

Die Hochschule für Musik und Theater (HfMT) und das Shanghai Conservatory of Music planen den Ausbau ihres umfangreichen und inzwischen sehr erfolgreichen Kooperationsprogramms. Professoren der HfMT werden Meisterkurse im Shanghai-Conservatory geben, und das „Ensemble 21“ der HfMT wird zu einem Konzert nach Shanghai reisen. Darüber hinaus

bietet die HfMT für sieben Studierende des Shanghai Conservatory Studienplätze in einem neu eingerichteten internationalen künstlerischen Masterstudiengang an. Kooperationspartner sind die Hamburger Symphoniker, und die chinesischen Studierenden erhalten Stipendien von der Berenberg Bank und von der Stiftung der Freunde der Hamburger Hochschule für Musik und Theater. (Hamburg: Hochschule für Musik und Theater; Shanghai: Konservatorium)

2.14

Die Abteilung für Sprache und Kultur Chinas des Asien-Afrika-Instituts an der Universität Hamburg arbeitet weiterhin mit der Fudan-Universität zusammen, u. a. in einem Chinesisch-Lehrbuchprojekt. Der Doktorandenaustausch wird fortgesetzt, im akademischen Jahr 08/09 wird erstmals ein Hamburger Doktorand der Sinologie für ein Semester nach Shanghai gehen. Das im Jahr 2007 von der Universität Hamburg und der Fudan-Universität gemeinsam gegründete Konfuzius-Institut wird weiterhin den kulturellen und akademischen Austausch fördern. (Hamburg: Asien-Afrika-Institut an der Universität Hamburg; Shanghai: Fudan-Universität)

2.15

Im Rahmen des von der EU geförderten ASIA-Link Projekts „Asian European Management“ besteht eine Kooperation des Departments Wirtschaft und Politik an der Universität Hamburg mit der East China University of Science and Technology (ECUST). Seit dem Wintersemester 06/07 existiert das Double-Degree Programm „MIBA Uni Hamburg – IMBA ECUST“. Außerdem werden die beiden Universitäten gemeinsam mit den Universitäten Aalborg/Dänemark, der National Economics University Hanoi/Vietnam und der Foreign Trade University Hanoi/Vietnam ein Curriculum für einen interdisziplinären Studiengang entwickeln. Mit den Lehrveranstaltungen, die zu den Teilmodulen des Programms „Master of International Business Administration“ (MIBA) von der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/DWP an der Universität Hamburg gehören, wurde im WS 2007/2008 begonnen. (Hamburg: Universität Hamburg; Shanghai: East China University of Science and Technology)

2.16

Im Rahmen eines Kooperations- und Austauschprogramms veranstaltete das Institut für Recht und Ökonomik der Fakultät für Rechtswissenschaften an der Universität Hamburg mit dem Kolleg der Rechtswissenschaften an der Fudan Universität 2006 eine Tagung, deren Ergebnisse publiziert wurden. In einer Absichtserklärung wurde die zukünftige Ausweitung der Kooperation und des Austauschs beschlossen. (Hamburg: Universität Hamburg; Shanghai: Fudan-Universität)

2.17

Das Department Geowissenschaften (Fakultät für Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften) an der Universität Hamburg setzt seine Kooperation mit dem „Shanghai Typhoon Institute of China Meteorological Administration“ und dem Zentrum für regionales Klima Shanghai auf den Forschungsgebieten Klimawandel und Taifun-Prognose fort. (Hamburg: Universität Hamburg; Shanghai: Amt für Meteorologie)

2.18

Die HafenCity Universität entwickelt eine Kooperation mit der Fudan-Universität in Shanghai auf dem Gebiet "Urban Studies". Im Rahmen eines internationalen Workshops zum Thema "Global City Regions" im Sommer 2008 in Shanghai wurden Pläne für die weitere Zusammenarbeit konkretisiert. (Hamburg: HafenCity Universität; Shanghai: Fudan-Universität)

2.19

Das Bernhard-Nocht-Institut wird seine wissenschaftliche Kooperation mit wissenschaftlichen Institutionen, insbesondere mit dem Institut Pasteur of Shanghai an der Chinese Academy of Sciences / Shanghai Branch fortsetzen. Ein gemeinsamer Antrag zusammen mit dem Universitätsklinikum Eppendorf (UKE) für eine internationale Graduiertenschule zum Thema

„New and Emerging Infections“ ist geplant, nachdem eine gemeinsame Summer School zu diesem Thema erfolgreich abgehalten wurde. (Hamburg: Bernhard-Nocht-Institut, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf; Shanghai: Gesundheitsamt, Chinese Academy of Sciences Shanghai Branch)

2.20

Die Hamburger Akademie JAK Modedesign setzt die Zusammenarbeit mit der Donghua-Universität in Shanghai fort. (Hamburg: Hamburger Akademie JAK Modedesign; Shanghai: Donghua-Universität)

2.21

Hamburg und Shanghai begrüßen eine Kooperation zwischen Bildungseinrichtungen beider Städte. Mit Unterstützung des Hamburg Liaison Office Shanghai werden zur Fortbildung junger Managementkräfte von geeigneten Organisationen Praktika in beiden Städten angeboten. (Hamburg: Senatskanzlei Hamburg; Shanghai: State-owned Assets Supervision and Administration Commission of Shanghai Municipal Government, Shanghai Economic Management College)

2.22

Nach erfolgreicher Durchführung in 2005, 2007 und 2008 strebt Hamburg mit geeigneten Organisationen die Fortführung des *Deutsch-Chinesischen Bildungsforums* an. Die Shanghaier Seite wird weiter aktiv am Forum teilnehmen. Das Forum schafft eine interdisziplinäre Plattform zu aktuellen Entwicklungen der Bildungssektoren beider Länder und deutsch-chinesischen Bildungsprojekten. In enger Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis werden hierbei alle Bereiche des Bildungswesens - der Schul-, der Hochschul- und der Weiterbildungssektor - verbunden. (Hamburg: Senatskanzlei Hamburg; Shanghai: Kommission für Bildungswesen)

3. Tourismus und Stadtmarketing

3.1

Hamburg und Shanghai werden über das Hamburg Liaison Office Shanghai bzw. das Hamburg-Shanghai Europa Tourismuszentrum die Tourismus-Promotion, Werbung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Standort Hamburg bzw. den Standort Shanghai als Reiseziele gegenseitig weiter ausbauen und das chinesischsprachige Informationsmaterial über Hamburg erweitern. Durch Präsentationen und Workshops werden Messeauftritte in China intensiviert. Das Anfang November 2005 unter der Leitung der Hamburg Tourismus GmbH ins Leben gerufene Projekt „Hamburger Tourismuspool für China“ soll unter der Voraussetzung einer Folgefinanzierung fortgesetzt werden. Der „Hamburger Tourismuspool für China“ verfolgt das Ziel, Hamburg und Norddeutschland in China effizient zu vermarkten. (Hamburg: Hamburg Tourismus GmbH; Shanghai: Tourismuskommission)

3.2

Die Errichtung einer Direktflugverbindung zwischen den Partnerstädten Hamburg und Shanghai wird von beiden Partnern weiter gefördert. (Hamburg: Behörde für Wirtschaft und Arbeit; Shanghai: Shanghai Airlines)

4. Kultur

4.1

Hamburg und Shanghai setzen das über mehrere Jahre laufende Künstleraustauschprogramm fort. Der Besuch von zwei Shanghaier Autorinnen in Hamburg auf Einladung der Kulturbehörde in 2007 soll durch einen Besuch von Hamburger Autoren in Shanghai in 2009

erwidert werden. Dies sollte unter enger Einbindung des Shanghaier Schriftstellerverbands erfolgen. (Hamburg: Behörde für Kultur, Sport und Medien; Shanghai: Schriftstellerverband)

4.2.

Während CHINA TIME 2008 wird das "Hamburg-Shanghai Europa Tourismuszentrum" als ein wichtiges Fenster für den freundschaftlichen Austausch zwischen Hamburg und Shanghai feierlich eröffnet. Das Zentrum wird traditionelle und zeitgenössische Kunst sowie Tee- und Esskultur aus Shanghai präsentieren, eine freundschaftliche Zusammenarbeit mit Institutionen wie beispielsweise dem Konfuzius-Institut Hamburg aufbauen und den Austausch zwischen den beiden Städten weiter fördern. Ferner wird der aktuelle Stand der EXPO 2010 und der Stadtentwicklung in Shanghai vorgestellt werden.

(Hamburg: Behörde für Kultur, Sport und Medien; Shanghai: Tourismuskommision, Yuyuan Tourist Mart Co., Ltd.)

4.3

Ab der Saison 2009/2010 ist der chinesische Stadirigent Muhai Tang Erster Gastdirigent der Hamburger Symphoniker. Die Zusammenarbeit mit Muhai Tang wird die bereits existierende Kooperation zwischen den Musikhochschulen in Hamburg und Shanghai und den Hamburger Symphoniker weiter vertiefen. Darüber hinaus soll durch die Ernennung Muhai Tangs zum Ersten Gastdirigenten die Beziehung der Hamburger Symphoniker zu China intensiviert werden. Dieses Ziel wird auch durch die verstärkte Pflege zeitgenössischen chinesischen Repertoires (vor allem Musik zeitgenössischer, junger Komponisten aus Shanghai) und der Gründung eines China Musik Festivals in Hamburg durch die Hamburger Symphoniker verfolgt werden. (Hamburg: Hamburger Symphoniker; Shanghai: Amt für Kultur, Rundfunk und Fernsehen, Konservatorium)

4.4

Die GEDOK Hamburg, eine Gemeinschaft von Künstlerinnen und Kunstförderern und der Shanghaier Frauenverband planen im Jahr 2009 eine Ausstellung von Künstlerinnen in Shanghai. Eine langfristige Zusammenarbeit mit einer möglichen Shanghaier Partnerorganisation ist von Seiten der GEDOK gewünscht. (Hamburg: GEDOK Hamburg; Shanghai: Frauenverband, Amt für Kultur, Rundfunk und Fernsehen)

4.5

KinderKinder e.V. wird die Partnerschaft mit der Mittelschule des Konservatoriums Shanghai und dem Shanghai Dramatic Arts Centre vertiefen sowie den Austausch und die Koproduktion kinderkultureller Musik-, Kunst- und Theaterprojekte fortsetzen. (Hamburg: KinderKinder e.V.; Shanghai: Amt für Kultur, Rundfunk und Fernsehen, SMEG, Konservatorium)

4.6

Mit CHINA TIME lenkt Hamburg alle zwei Jahre den Blick der breiten deutschen Öffentlichkeit auf die ostasiatische Wachstumsregion China, insbesondere auf die Partnerstadt Shanghai. In Anknüpfung an 2006 und 2008 wird Hamburg in 2010 erneut Austragungsort der Veranstaltungsreihe. Shanghai unterstützt die Initiative und wird als Hamburgs Partnerstadt in verschiedenen Formen aktiv daran teilnehmen. (Hamburg: Senatskanzlei Hamburg; Shanghai: Amt für auswärtige Angelegenheiten)

5. Jugendorganisationen und Zivilgesellschaftliche Organisationen

5.1

Der Landesjugendring Hamburg e.V. und die Shanghai Youth Federation planen für die Jahre 2009 und 2010 die Fortsetzung ihres erfolgreichen Multiplikatoren- und Jugendaustausches. Der Austausch dient dem Dialog über divergente Strukturen der Jugendarbeit sowie über die Teilhabe junger Menschen am öffentlichen und gesellschaftlichen Leben. (Hamburg: Landesjugendring Hamburg e.V.; Shanghai: Shanghai Youth Federation)

5.2

Das Jugendrotkreuz im DRK Landesverband Hamburg e.V. und das Rote Kreuz in Shanghai planen für die Jahre 2009/2010 eine Fortsetzung des seit 2001/2002 bestehenden Austausches zwischen Multiplikatoren der Jugendarbeit und Volunteers vom Roten Kreuz sowie über Katastrophenvorsorge und –hilfe. (Hamburg: Jugendrotkreuz im DRK Landesverband Hamburg e.V.; Shanghai: Das Rote Kreuz)

5.3

Die Hamburger China-Gesellschaft e.V. wird die Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für die Freundschaft mit dem Ausland, Shanghai (SPAFFC) weiter vertiefen und sich bemühen, den lebendigen Austausch zwischen Shanghai und Hamburg durch kulturelle und menschliche Beziehungen zu stärken. (Hamburg: Hamburger China-Gesellschaft e.V.; Shanghai: Gesellschaft für die Freundschaft mit dem Ausland)

6. Gesundheit

6.1

Die Shanghaier Behörde für Gesundheitswesen und die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz werden im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten Kooperationen in den folgenden Bereichen durchführen:

- auf dem Gebiet der Public Health, insbesondere der Prävention von Infektionskrankheiten;
 - im Bereich der Krankenhäuser, insbesondere durch den Austausch von Ärzten und medizinischem Fachpersonal, im Bereich des Krankenhausmanagements sowie bei der Entwicklung und Anwendung medizinischer Technik.
- (Hamburg: Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz; Shanghai: Gesundheitsamt)

6.2

Aufbauend auf den Besuch einer Delegation des Shanghaier Bezirks Hongkou im Jahre 2007 soll die Kooperation der Gesundheitsbehörden und Kliniken des Distriktes Hongkou und der Partner in Hamburg insbesondere auf den Feldern Public Health, Krankenhaushygiene sowie Aus- und Fortbildung intensiviert werden.

(Hamburg: Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz; Shanghai: Bezirksregierung Hongkou)

7. Stadtplanung und Städtebau

7.1

Auf Einladung der Shanghaier Stadtverwaltung besuchte im Herbst 2007 eine Delegation mit Vertretern der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Hamburg sowie Hamburger Ingenieurbüros und Firmen Shanghai. Dort wurden in Workshops Themen des Straßenbaus ausführlich diskutiert. Die mit dem Besuch Hamburger Fachleute begonnene Kooperation wird durch einen Gegenbesuch Shanghais fortgesetzt. Die Kooperation bezieht sich vor allem auf die Bereiche Straßenbautechnik und Umweltauflagen im Straßenbau.

(Hamburg: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt; Shanghai: Amt für Ingenieurwesen)

7.2

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer und das Amt für Verkehr und Straßenwesen der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt vereinbarten mit der Kommission für Bau und Verkehr der Stadt Shanghai einen Erfahrungsaustausch über Politik und Maßnahmen zum Staumanagement in der Stadt, zur Förderung des öffentlichen Nahverkehrs sowie

über die Benutzung des modernen Verkehrssteuerung und über die bedarfsgerechte Organisation und Verwaltungsstruktur im Verkehrsbereich.
(Hamburg: Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer und Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt; Shanghai: Kommission für Bau und Verkehr)

8. Umweltschutz

8.1

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Hamburg und das Umweltamt der Stadt Shanghai begrüßen eine Intensivierung des Erfahrungsaustauschs auf dem Gebiet der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Auf der Grundlage des Workshops „Austausch und Zusammenarbeit im Bereich der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Shanghai“ vom Herbst 2006 wird die Kooperation weitergeführt. Mit Blick auf die EXPO 2010 stehen dabei die Schwerpunktthemen Klimaschutz und Bürgerengagement im Mittelpunkt.
(Hamburg: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt; Shanghai: Umweltamt)

8.2

Hamburg, vertreten durch den städtischen Konzern Hamburg Wasser, nimmt an einem Wettbewerbsverfahren für Beratungsleistungen im Rahmen des "Shanghai Urban Environment Project" teil. Die Beratung erfolgt für das Management der Klärschlamm Entsorgung.
(Hamburg: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt; Shanghai: Amt für Gewässer)

9. Küsten- bzw. Hochwasserschutz

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt und das Amt für Gewässer der Stadt Shanghai vereinbaren einen Austausch von Technologien und Erfahrungen über Hochwasserschutz von Küstenstädten vor dem Hintergrund des Klimawandels.
(Hamburg: Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer; Shanghai: Amt für Gewässer)

10. Justiz und innere Sicherheit

10.1

Unter besonderer Berücksichtigung der EXPO 2010 entwickelt die Polizei von Hamburg gemeinsam mit der Polizei Shanghai einen Erfahrungsaustausch auf dem Themengebiet der „Sicherheit bei Großveranstaltungen“. Die Entwicklung des Austausches auf den Gebieten des städtischen Verkehrsmanagements und des wasserschutzpolizeilichen Managements sowie der Kriminalermittlung wird fortgesetzt.
(Hamburg: Polizei Hamburg; Shanghai: Amt für öffentliche Sicherheit)

10.2

Die Feuerwehr beider Städte fördert einen Erfahrungsaustausch im Bereich der Hafensicherheit und des vorbeugenden Brandschutzes. Schwerpunkt sollen Brandschutzkonzepte und Ingenieurmethoden zur brandschutztechnischen Bemessung, insbesondere im Bereich des Brandschutzes im Hafenumschlag sowie in Industriebauten, sein.
(Hamburg: Feuerwehr Hamburg; Shanghai: Amt für öffentliche Sicherheit)

11. Sport

11.1

Hamburg und Shanghai begrüßen den Austausch von Erfahrungen im Bereich des Vereins- und Breitensports. Für diesen Bereich ist auf Hamburger Seite hauptsächlich der Hamburger Sportbund (HSB) als Dachverband des organisierten Sports und Organ der Sportselbstverwaltung verantwortlich. Der Kooperationspartner auf Shanghai Seite ist das Sportamt der Stadt Shanghai. (Hamburg: Hamburger Sportbund; Shanghai: Sportamt)

11.2

Hamburg und Shanghai begrüßen eine wechselseitige Teilnahme von Sportlerinnen und Sportlern aus beiden Städten bei sportlichen Großveranstaltungen. Dafür vereinbaren beide Seiten einen regelmäßigen Informationsaustausch über die bevorstehenden Veranstaltungen und Teilnahmemöglichkeiten. (Hamburg: Behörde für Kultur, Sport und Medien; Shanghai: Sportamt)

12. Austausch auf Bezirksebene

Die beiden Städte unterstützen den Shanghaier Bezirk Hongkou und den Hamburger Bezirk Hamburg-Mitte gemäß ihrer eigenen Zuständigkeit und im eigenen Kostenrahmen, einen freundschaftlichen Austausch zu entwickeln. (Hamburg: Bezirk Hamburg-Mitte; Shanghai: Bezirksregierung Hongkou)

13. Finanzkontrolle

Die Rechnungskontrollbehörden von Hamburg und Shanghai setzen ihre seit 1993 bestehende erfolgreiche Zusammenarbeit fort. Beide Rechnungshöfe werden in gegenseitigen Besuchen den fachlichen Erfahrungsaustausch weiterführen und dabei insbesondere auf der Grundlage konkreter Prüfungen gemeinsam interessierende Themen der Finanzkontrolle erörtern und Materialien austauschen. (Hamburg: Rechnungshof Hamburg; Shanghai: Amt für Rechnungsprüfung)

Das vorliegende Memorandum wird am 25. September 2008 in Hamburg in chinesischer und deutscher Sprache unterzeichnet. Beide Versionen sind gleichermaßen verbindlich. Auf Basis der freundlichen Verhandlungen behält sich jede Seite der Partnerstädte das Recht vor, weitere Austauschprogramme durchzuführen.

LI Liangyuan

Vizepräsident der Politischen Konsultativkonferenz der Stadt Shanghai

Ole von Beust

Der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg